

Betreff Teilnahme der Landeshauptstadt Wiesbaden an der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München in den Jahren 2023 und 2024/2025

Dezernat/e IV

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
- Kämmerei
- Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte nach HGIG
- Frauenbeauftragte nach HGO
- Sonstiges
- Rechtsamt
- Umweltamt: Umweltprüfung
- Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

- Kommission
- Ausländerbeirat
- Kulturbeirat
- Ortsbeirat
- Seniorenbeirat

(wird von Amt 16 ausgefüllt) **DL-Nr.**

- nicht erforderlich erforderlich

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

Stadtverordnetenversammlung

nicht erforderlich erforderlich

öffentlich nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Teilnahme der Landeshauptstadt Wiesbaden an der internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen Expo Real in München in den Jahren 2023 und 2024/2025

C Beschlussvorschlag

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

1. die Landeshauptstadt Wiesbaden nach den Corona bedingten Ausfällen im Jahr 2022 wieder mit einem eigenen Stand erfolgreich an der internationalen Fachmesse für Immobilien und Investitionen Expo Real in München teilgenommen hat;
2. es dem Referat für Wirtschaft und Beschäftigung gelungen ist, wieder eine große Zahl von Partnern zu gewinnen, die auf der Messe gemeinsam den Wirtschaftsstandort Wiesbaden präsentierten und das Immobiliennetzwerk repräsentierten sowie aktuelle Projekte vorstellten;
3. die Gesamtkosten auch in den kommenden Jahren für die Messeteilnahme ca. 306.000 € betragen werden und durch die Teilnahme von Stand- und Logopartnern 180.000 € refinanziert werden sollen;
4. die erforderlichen Mittel in Höhe von 126.000 € für den Haushalt 2023 (Innenauftrag 104227 - neu 104889, Expo Real (BgA)) angemeldet sind und für den Haushalt 2024/25 die Anmeldung einschließlich Refinanzierung erfolgen wird.

Es wird beschlossen, dass

1. die Landeshauptstadt Wiesbaden, organisiert durch das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung, auch in den Jahren 2023 und 2024/2025 (nach Anmeldung für den Haushalt) an der Expo Real, der führenden deutschen Immobilienmesse, teilnehmen wird;
2. der Magistrat ermächtigt wird, vorab der Beschlussfassung der städtischen Gremien über diese Sitzungsvorlage und vorab der Genehmigung der Aufsichtsbehörde des Haushalts 2023, Verträge abzuschließen;
3. der Magistrat ermächtigt wird auch bei vorläufiger Haushaltsführung 2024, Verträge für die Teilnahme 2024 und ggfs. 2025 abzuschließen;
4. die voraussichtlichen Kosten für die Messeteilnahme 306.000 € betragen, der Differenzbetrag von 180.000 € zu den veranschlagten Mitteln 2023 in Höhe von 126.000 € üpl. bereitgestellt wird und aus zusätzlichen Erträgen finanziert wird;
5. die Haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgt durch Dez III/20 i. V. m. Dez IV/0402.

D Begründung

Die Ziele der Messeaktivitäten sind die Stärkung des Images des Wirtschaftsstandortes Wiesbaden sowie die Förderung der Vermarktung von Gewerbe- und Wohnbauflächen. Angesprochen werden primär die

Zielgruppen: Projektentwickler und Projektmanager, Investoren, Immobilienberater und -vermittler, Architekten und Planer, Eigentümer, Immobilienverwalter sowie Expansionsleiter von Handelsunternehmen.

Zu den inhaltlichen Schwerpunkten der Marketingaktivitäten während der Messe zählt neben der Kommunikation von Standortstärken eine Positionierung innerhalb der Metropolregion FrankfurtRheinMain.

Die größte Wirkung wird angestrebt in den Themenfeldern:

- Lenken der Aufmerksamkeit auf den Wirtschafts- und Investitionsstandort Wiesbaden und
- Akquise und Pflege nachhaltiger Kontakte und Kundenbeziehungen der o.g. Zielgruppen

Der Stand der Stadt Wiesbaden wird unter Federführung der FrankfurtRheinMain GmbH gemeinsam mit den anderen teilnehmenden Städten der FrankfurtRheinMain Region organisiert, die Planung dafür beginnt bereits Anfang 2023. Die Anmeldung der Landeshauptstadt Wiesbaden als Hauptaussteller bei der Messe München muss im März 2023 erfolgen, hier entstehen bereits Kosten. Bereits ab Anfang 2023 werden die Stand -und Logopartner akquiriert, die 180.000 € zur Finanzierung beitragen und denen verlässliche Zusagen gemacht werden müssen. Die Verträge mit den Stand -und Logopartnern werden in Regel erst später unterzeichnet, so dass diese als überplanmäßige Mittel beantragt werden.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Auswirkungen im Konzernbereich entstehen für SEG und GWW als Standpartner.

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Die Landeshauptstadt Wiesbaden nimmt seit über 20 Jahren an der Expo Real in München teil. Die Messe ist die größte Veranstaltung ihrer Art für Immobilien und Investitionen in Europa und gilt als Leitmesse der Immobilienbranche in Deutschland. Die Immobilienbranche ist eine tragende Säule der Wirtschaft; sie sorgt für Investitionen und Arbeitsplätze. Die Expo Real ist daher zentrales Aufgabenfeld des Referats für Wirtschaft und Beschäftigung.

Unter der Federführung der FrankfurtRheinMain GmbH ist es das Ziel, die Region im Auftritt der Messestände deutlich sichtbar zu machen. Dies hat sich mit einem neuen Messestandkonzept bewährt. Die großen Städte der Metropolregion Frankfurt, Wiesbaden und Mainz haben eigene Stände, die kleineren Kommunen sind auf einer gemeinsamen Standfläche vertreten. Die Messebesuchenden erhalten durch ein einheitliches Standdesign den Eindruck, sich innerhalb der Metropolregion FrankfurtRheinMain zu bewegen. Aktuelle Themen und Projekte werden auf einer gemeinsamen Fläche, der sog. Metropolarena, bei Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen dem Messepublikum vorgestellt.

Vorrangig dient der Messeauftritt der Imagewerbung für den Wirtschaftsstandort Wiesbaden, der Vermarktung städtischer Gewerbegrundstücke sowie der Kontaktpflege. Das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung bietet im Rahmen des Messeauftritts die Möglichkeit, Investorengespräche zur Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen und der Realisierung von Wohn- und Gewerbeprojekten in Wiesbaden zu führen. Ebenso werden Gespräche mit Expansionsmanagern aus dem Handel geführt. Besonders nachgefragt sind direkte Kontakte zu politischen Vertretern und der Stadtplanung, um in einen ersten Austausch über Zukunftsprojekte zu treten.

Lokalen Unternehmen der Immobilienbranche werden über Partnermodelle Möglichkeiten geboten, sich aktiv an der Messe und am Stand der LHW zu beteiligen. Die Kosten für Standmiete, Messebau und Technik sowie weitere Servicekosten werden anteilig durch die Beiträge der Partner mitfinanziert. Mit zwei Modellen bieten sich der Unternehmerschaft umfassende Möglichkeiten zur Teilnahme. Je nach bestellter

Leistung für eine Logopartnerschaft, eine Standpartnerschaft bis hin zu einer Premiumpartnerschaft zahlen die Partner bis zu 45.000 Euro für eine Beteiligung.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung

(Hier sind Informationen über Bürgerbeteiligungen in Projekten einzufügen)

Bestätigung der Dezernent*innen

Wiesbaden, 17 Februar 2023

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "C. Hininger". The signature is written in a cursive style with a large initial "C".

Hininger
Stadträtin